

Noe Muos] gepetten, dass ich einmal schauwen wolle wie er sich erzeige, und examinieren theüge, nun nach Langem Discurieren hab ich mich ingelassen einmal einfaltig Jme Künfftigen montag [den 19. Juni] am morgen fruw ohne tortur und ernst Zuo examinieren, und Jme alsdan biss umb mitag mit der hilff Gottes Zuo Hizkirch widerumb Zuo berichten, Ob ich nun recht handle und wie ich mich im besten Zuo verhalten, wil ich morgenss vohn H. vatteren erwarten, weilen ess sin eigne sach antrifft;

Die H. [Schultheiss und Rat] vohn Lucern hab ich durch ein schreiben gesterigss dagss berichtet, habend mir wider erpotten dass ess sy minness fleissess erfreüwen, weilen aber H. Oberster [der Gerichtsherr von Heidegg, Heinrich] Fleckhenstein [=Fleckenstein, z.Z.] Zuo Heidegg, wollen sy Zuo seiner Ankunfft bericht schickhen,

H. pfarher vohn reüti hatt mir anzeigt, so ich nit hoffe der schwager Carle [Weissenbach?]³ solle todt sein, komme vohn den Capucineren [von Bremgarten?] hero. Hiemit Gott befohlen.

Er verzieche der schandtlichen gschrift hab schier kein platz und dinten gehabt ...".

1) s. AH 105/79

2) Dieser - er sollte noch bis 1694 leben! - hielt sich damals als Kompagnieschreiber der Gardekompagnie von Heinrich I. Zurlauben in Frankreich auf, s. etwa AH 92/38.

Original, mit Siegel - AH 105, 205

85

1642 November 13., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN [DEN] AMMANN
[VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Nebet fründtlichen gruoss und dienst wüsse der her dass Jch sin letst schriben auch Empfangen aber wol daruss gspürt dass Jme dass minige bisiness hern bruoder [Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben] diener überschikt noch nit worden Jst.

darin Jch vermeldt wie die Zwe bewüste gsanten mit denn [Orts]stimen [betreffend die Begnadigung von Kilian Kesselring]¹ abgefertiget. Erst hüt komen si zuo Uri für [Land-]Rath alss Jch gestern Zuo brunnen verstanden alda zuo brunnen gester und noch hüt Ein Conferenz² wägen dess see oder fischmark gspanns zwischen beden orten lucern und underwalden [konkret Nidwalden gemeint] gehalten.

gester morgess sind unsere kriegs Räth al bisamen gsin da Jch Jnen

fürgwisen Jhr hern [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] noch zuo Jrer liberation gesezt und der her imargine gschriben hatt dass welend si die unseren [Landammann und Landrat von Schwyz?] Jnen auch dabi gelieben und gfalen lassen, also schik Jch den hern krieggs Rächten [von Stadt und Amt Zug] dass Concept³ frisch Copirt wider zuo von unserm landtschriber [von Schwyz, Paul **Ceberg**] unterschriben dass können si auch durch h. landtschriber [von Zug, Adam **Signer**] unterschriben lassen so si welend dass Ess dan von schwytz ussfertiget werde und kan uff der Rechten oder vordern siten den von Uri, und auch underwalden [=Ob- und Nidwalden] spacium glassen werdenn so si auch zuostimen wollen wie hüt morgess und gester zuo brunnen von beden orten [LU? und NW] gsanten verstanden si sich auch nit sönderen werden und auch uss der sach.

Einmal Jst der Jngang der liberation uff die bede ort gestelt, so dan die andern auch dazuo verstand wird manss Jn aler derselben namen also usfertigen.

der welle darbi sin bestess thun wird dankbar Erkent werden sonderss gägen den hern und landtschriber signer, wie dan desswegen H. Kilian Kesse[l]ringss schwager selbstn Zum hern mit übertragen diser briefen kompt; und uffss Erst so möglich Jst von Stadt und Ampt Rath abgredter massen die sachen abgehört und den kriegs Rächten Remitiert bi zuostimen, wil dan andere geschafft fürgefalen und also unser Zesamenkunfft vor der nechsten wuchen nit beschehen kan sonsten Jch gärn hüt zuo art [=Arth] Erschinen hiezzwischen kompt witeren bescheidt von Zürich so wil Jch den hern Avisieren. dem Gnädigen obhalt Gottes bevelhende ...

der her kan den landtschriber signer brichten wie Erss unterschriben solle, deme min dienst und gruoss, auch [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Utinger [=Utiger] und [Stadt- und Amtsrat Peter] Trinkler min fürsprächen ...

der landtschriber kan dan die Jm übergebne Zügnussschriften mit den unterschribenen liberationen so Erst möglich zuschiken solches nach underwalden und uri zuo bruchen".

1) s. AH 105/65

2) Eine entsprechende Tagsatzung ist in den gedruckten EA nicht aufgeführt. Zum besagten Fischereistreit zwischen Luzern und Nidwalden im Stansstader Trichter des Vierwaldstättersees s. indessen AH 99/84.

3) s. EA V 2, 2245 erste Zeile